

N^o 1. Stabat mater

N^o 2. "Nun ist Gott mit uns zute"

N^o 3. "Im Heiligtum aller Organe."

N^o 4. Das Heiligtum.

v. L. Högen

Partitur



Insanae et vanae curae. (Des Staubes eitle Sorgen.) Motette für 4 Singstimmen, mit Begleitung des Orchesters, von J. Haydn. Partitur. Leipzig, bey Breitkopf u. Härtel. (Pr. 1 Rthlr.)

Kleinere, dem grössern Haufen minder wichtig vorkommende Werke anerkannter, wahrhaft grosser Meister der Vergessenheit entziehen und sie durch öffentliche Bekanntmachung der Nachwelt erhalten, ist ein wesentlicher Dienst, den man der Kunst erweist. Ganz jugendliche Versuche ausgenommen, ist wol an einem grossen Künstler nichts unwichtig. Einzelne Handzeichnungen, ja einzelne Federstriche zeichnender Künstler werden, wenigstens als Seltenheiten, in Kunstcabinetten dem forschenden Auge des Kenners und Liebhabers dargelegt. Oben genannte Musikhandlung verdient also, noch abgesehen vom innern Gehalt des Werks, unsern Dank, wenn auch sie nicht blos, dem Zeitgeist nachgebend, Werke von schon begründetem Ruf und Glück mit Geschmack und Auswahl käuflich macht. Gegenwärtige, wie wir glauben, sehr wenig bekannte Motette unsers unsterblichen Haydn, verdiente allerdings schon als ein Werk dieses Meisters mitgetheilt zu werden: weit mehr aber noch ihres eigenthümlichen Gehalts wegen wird jeder Freund Haydn'scher Werke — und wer wäre das nicht? — in seiner Sammlung sie nicht entbehren wollen. Ein an sich wenig bedeutender, in dem Latein des Mittelalters geschriebener Text *) ist hier in einem vollständigen Chore dargestellt. Die Bewegung, das Leben, das alle Werke dieses Meisters auszeichnet, ist auch hier überall sichtbar. Die Haltung und Kraft der singenden Stimmen, die schönen Fortschreitungen der Harmonien, die tief wirkenden Rückungen und kunstvoll verbundenen Modulationen von Seite 9—12, müssen bey der Aufführung eine treffliche Wirkung hervorbringen. Die gesangreichen, nachahmenden Sätze bey

August. 1860

742

den Worten *quid prodest, o mortalis*, welche so einsichtsvoll den rauschenden, hinrollenden Sätzen eingewebt sind, und dem Menschen das Nichtigte seiner Sorgen gleichsam sprechend an das Herz legen, sind sehr rührend und herrlich; sie können auch dem studirenden Tonkünstler zum Beyspiele und Muster dienen, wie man eine, im Ganzen schön und bestimmt aufgefasste musikalische Idee durch Reichthum und Mannigfaltigkeit in und bey grösster Einheit zur besten Wirkung durchführen könne. Da eben diese Sätze wieder in *Dur* vorkommen, — der ganze Chor ist nämlich in *D moll* gesetzt, und schliesst mit seiner ersten Hälfte in *F dur* — so ist das Ganze dieses einfachen, für sich selbst bestehenden Stückes auch auf eine Art geschlossen, die ohne Störung des beabsichtigten Eindrucks des Ganzen, doch den letzten Effect sehr wohlthätig und erwünscht seyn lässt. Ueberall herrschen Ordnung, richtiges Ebenmaas der Theile, und ein so schönes Verhältniss derselben unter einander, wie dies nur ein wahrhaft grosser Meister treffen und festhalten kann. Aus der Aufschrift: *Motette*, und auch aus der bezifferten Orgelstimme, sollte man denken, dass dieser Chor für die Kirche, oder eine andere religiöse Gelegenheit bestimmt gewesen sey. Wir können uns davon nicht ganz überzeugen, und glauben, dass er, seines Styles und seiner innern Behandlung wegen, noch mehr für den Concertsaal geeignet sey, wo er gewiss seine Wirkung nicht verfehlen wird. Er erfordert ein vollständiges Orchester: drey Posaunen, Pauken, Trompeten, neben den andern gewöhnlichen Blas-

*) Er heisst: *Insanae et vanae curae
Invadunt mentes nostras,
Saepe furore replent
Corda, privata spe.
Quid prodest, o mortalis,
Curare pro mundalis,
Si caelos negligas?
Sunt fausta tibi cuncta,
Si Deus est pro te.*

es zum Theil schon geschehen ist, nämlich das späte, lange Einstimmen und Präludiren, bis zum Anfange der Ouverture, und besonders unmittelbar nach dem letzten Schlusston eines Actes. Viel hat es sich schon seit einiger Zeit verloren, und wenn die Herren unter sich darin übereinkommen, früh, *einzel*n (wel-

24

743

1810. August.

744

Instrumenten: doch können erstere, so wie allenfalls auch einige der andern, weggelassen werden, da sie keine eigenen Sätze haben, sondern bloß zur Ausfüllung da sind. Jeder Musikdirector wird diese Aenderungen für sein Orchester, wenn es nicht vollständig genug seyn sollte, leicht machen können. Der deutsche Text ist gut und würdig; ist auch den Noten mit Einsicht untergelegt. Da die Ausführung nicht schwer ist, können wir diesen schönen Haydn'schen Chor auch jedem Liebhaberconcert, so wie jeder öffentlichen musikalischen Veranstaltung, bestens empfehlen.

Trois Duos pour deux Violons, composés par A. Matthaei. op. III. Leipzig, chez A. Kühnel. (Pr. 1 Rthlr. 8 Gr.)

Man muss es diesen Duos zum Lobe nachsagen, dass sie mit Fleiß gearbeitet sind, und dass der Verfasser, der als ein vorzüglicher Violinist rühmlich bekannt ist, sein Instrument dabey immer im Auge gehabt und ihm manche schwierige Aufgabe vorgelegt hat. Denn diese Duetten sind schwerer, als sie auf den ersten Anblick zu seyn scheinen, besonders wenn man die vorgeschriebene Strichart überall treulich beybehalten will, die dem Rec. indessen hie und da mehr von der eigenen Manier des Verfassers, als von dem Ausdruck, den die Sätze fordern, ausgegangen, und also mehr capriziös als effectvoll zu seyn schien. Bey dem allen kann Rec. dieser Arbeit, seinem Gefühl nach, wenig Beyfall unter solchen Liebhabern versprechen, die in vielen Noten auch viel Musik — und je schwieriger diese Noten sind, um so anziehendere, erfreuendere Musik suchen. Was man hier findet, lässt ziemlich kalt, und belohnt die Mühe sorgsamer Execution nicht genugsam. Das Ganze ist mehr ein Werk des Fleißes,

als der Eingebung; und es ist ein alter wahrer Satz, dass nicht zum Herzen geht, was nicht vom Herzen gekommen ist. Das bisher Gesagte gilt hauptsächlich von den ersten, längsten Sätzen in jedem der drey Duos. Die melodische Grundlage ist hier zu unbedeutend, des Passagenwerks hingegen schon darum zu viel, weil in diesen Passagen so viel Willkührliches, Verworrenes und Charakterloses ist. Dass der Verf. in seiner Begleitung die sogenannte galante Schreibart so viel möglich vermieden, und sich dem strengern Satz genähert, ist zu loben, wenn er sich auch in diesem Elemente nicht überall mit der Leichtigkeit bewegt, die freylich gerade in den Werken dieser beschränkten Gattung ein Haupterforderniss ist. In dem ersten Duo (D dur) hat das erste Allegro zu wenig Hervorstechendes; doch ist das letzte Allegro ($\frac{6}{8}$) gefälliger und in seinem Charakter fester gehalten. Das zweyte Duo (C moll) ist grösser, gehaltvoller gedacht und sorgfältig ausgeführt. Doch im ersten Allegro ist auch hier des Melodischen zu wenig, und der krausen und schwierigen Passagen zu viel. Das darauf folgende Andante mit Variationen gehört zu den besten Sätzen in diesem Werke. Das erste Allegro des dritten Duo (A dur) würde Rec. wegen seines melodischen Inhalts und der einfachern, wohlklingendern Passagen vorzüglich wohlgefallen haben, wenn er sich das Thema, dessen erste Hälfte aus 6 und die andere aus 7 Takten besteht, und mithin etwas Unrhythmisches hat, besser hätte aneignen können. Uebrigens sind diese Duos zur Uebung sehr zu empfehlen, und die Liebhaber werden sie in dem Maasse lieber gewinnen, in welchem sie sich eine vollkommene Ausführung derselben zu eigen gemacht haben. Der Stich ist dentlich und correct.

Insanae et vanae curae.

(Des Staubes eitle Sorgen.)

Quotetto

für 4 Singstimmen

mit Begleitung des Orchesters

VON

JOSEPH HAYDN.

PARTITUR.

Bei Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Pr. 1 Thlr.

C



Allegro moderato

Violino 1. *f* *p* *f*

Violino 2. *f* *f*

Viola. *f* *f*

Flauto. *f* *f*

Oboi. *f* *f*

Fagotti. *f unis.* *f unis.*

Corni in F.

Trombe in D.

Timpani D. e A.

Trombone Alto.

Trombone Tenore.

Soprano.

Alto.

Tenore.

Basso.

Bassi e Organo. *f unis.* *f unis.*

Handwritten musical score on ten staves. The first five staves contain complex melodic and harmonic notation with many accidentals and slurs. The next five staves are mostly empty, with some sparse notes. The bottom staff contains a complex melodic line with a series of numbers (5, 2, 0, 7, =, 4, 2, 4, 5, 5, 3, 5, =, 5, =) written below it.

This page of musical notation, page 5, contains a complex arrangement of staves. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and accidentals. The staves are organized into a system, with some staves containing musical notation and others being empty. The notation is written in a style that suggests a historical or classical context, with a focus on melodic and harmonic development. The page is numbered 5 in the top right corner.

5207

unis.

In-Des

In-Des

In-Des

In-Des

5 # = 6 4 = # 4

_sanae et va - nae cu - rae, in - vadunt men - tes no - stras, saepe fu - ro - re
 Staubes eit - le Sor - gen be - thören un - sre See - le, treiben zu Reu und

re - plent Jam - mer corda pri - va - ta spe. oft das ver - zag - te Herz. In Des sa - - nae et vanae Stau - - bes eit - - le

re - plent Jam - mer corda pri - va - ta spe. oft das ver - zag - te Herz. In Des sa - - nae et vanae Stau - - bes eit - - le

re - plent Jam - mer corda pri - va - ta spe. oft das ver - zag - te Herz. In Des sa - - nae et vanae Stau - - bes eit - - le

re - plent Jam - mer corda pri - va - ta spe. oft das ver - zag - te Herz. In Des sa - - nae et vanae Stau - - bes eit - - le

3 6 7 6 6 5 6 5 6 4

cu - rae, in - va - dunt men - tes nostras, in - sa - nae et vanae
 Sor - gen be - thö - ren un - sre Seele, des Stau - bes eit - le

5 6 5 6 1# #7 # #7
 # 4 # 4

First system of musical notation. It consists of nine staves. The top three staves (treble and bass clefs) contain complex rhythmic patterns with many beamed notes. Dynamic markings include *pp* (pianissimo) and *f* (forte). The bottom six staves are mostly empty, with some notes appearing in the fifth and sixth staves, including a *2do* marking.

Second system of musical notation, featuring vocal parts and piano accompaniment. It includes German lyrics. The piano part is in the bottom two staves, and the vocal parts are in the staves above. Dynamic markings include *pp* and *f*.

pp *f*

cu-rae, in-va-dunt mentes no-stras, sae pe furore
 Sor-gen, be-thö-ren un-sre See-le, treiben zu Reu und

pp

cu-rae, in-va-dunt mentes no-stras, sae pe furo-re-re-
 Sor-gen, be-thö-ren un-sre See-le, trei-ben zu Reu und Jam-

pp

cu-rae, in-va-dunt mentes no-stras,
 Sor-gen, be-thö-ren un-sre See-le,

pp

cu-rae, in-va-dunt mentes no-stras,
 Sor-gen, be-thö-ren un-sre See-le,

5207

re - - - plent cor - da priva - ta spe, sae - pe furoré
Jam - - - mer oft das verzag - te Herz, treiben zu Reu und

- plent cor - da priva - ta spe, in - sa - - - nae sae - pe furoré
- mer oft das verzag - te Herz, eit - le Sor - - - gen treiben zu Reu und

sae - pe fu - ro - re re - - - plent cor - da pri - va - ta spe, in - -
trei - ben zu Reu und Jam - - - mer oft das ver - zag - te Herz, zu

sae - pe fu - ro - re re - - - plent cor - da priva - ta
trei - ben zu Reu und Jam - - - mer oft das verzag - te

Cello Bassi

6 5 7 9 5 7 5

re - - plent cor_da pri_va - ta spe, in_sanae et vanae cu - rae in - vadunt men - tes
Jam - - mer oft das verzag - te Herz, des Stau_bes eitle Sor_gen be - thören un - sre

re - - plent cor_da pri_va - ta spe, in_sanae et vanae cu - rae in - vadunt men - tes
Jam - - mer oft das verzag - te Herz, des Stau_bes eitle Sor_gen be - thören un - sre

- sa - - nae cor_da pri_va - ta spe, in_sanae et vanae cu - rae in - vadunt men - tes
Jam - - mer oft das verzag - te Herz, des Stau_bes eitle Sor_gen be - thören un - sre

spe, cor_da pri_va - ta spe, in_sanae et vanae cu - rae in - vadunt men - tes
Herz, oft das verzag - te Herz, des Stau_bes eitle Sor_gen be - thören un - sre

9 5 6 6 8 9 7 7 6 7 5 6
4 = 4 3 5 4 4 3 4 4 5 4

no - stras, saepe furo_re re - plent corda priva_ta spe, sae - pe fu_ro - re
 See - le, treiben zu Reu und Jam - mer oft das verzag_te Herz, trei - ben zu Reu und

no - stras, saepe furo_re re - plent corda priva_ta spe, sae - pe fu_ro - re
 See - le, treiben zu Reu und Jam - mer oft das verzag_te Herz, trei - ben zu Reu und

no - stras, saepe furo_re re - plent, sae - pe fu_ro - re re - - - -
 See - le, treiben zu Reu und Jam - mer, trei - ben zu Reu und Jam - - - -

no - stras, saepe furo_re re - plent corda priva_ta spe,
 See - le, treiben zu Reu und Jam - mer oft das verzag_te Herz,

b7 5 = 6 = 5 6 6 = 5 4 3

re - - - plent cor - - - da pri - va - - - ta spe,
 Jam - - - mer oft das ver - zag - - - te Herz,

re - - - plent cor - - da corda pri - - - vata spe,
 Jam - - - mer oft das ver - zag - - - te Herz,

- - - plent cor - - da pri - va - ta, pri - va - ta spe, sae - pe fu - ro - re
 - - - mer oft das ver - zag - te Herz, drei - ben zu Reu und

sae - pe fu - ro - re re - plent corda pri - va - ta, cor - da pri - - - vata spe,
 drei - ben zu Reu und Jam - mer oft das ver - zag - te Herz,

5207

sae - pe fu - ro - re re - - - plent cor - - - da pri - va - - - ta
trei - ben zu Reu und Sor - - - gen oft das ver - zag - - - te

sae - pe fu - ro - re re - - - plent cor - - - da corda pri - - - va
trei - ben zu Reu und Jam - - - mer oft das ver - zag - - - te

re - - - plent cor - - - da pri - va - ta, pri - va - - - ta
Jam - - - mer oft das ver - zag - te Herz, das ver - zag - - - te

sae - pe fu - ro - re re - - - plent corda pri - va - ta, cor - da pri - va - ta
trei - ben zu Reu und Jam - mer oft das ver - zag - te Herz, das ver - zag - - - te

prodest o mortalis, co_nari profunda - lis, si coe - los negli_gas, si
 Sohn des flüchtigen Le bens, vergiss des ir-ren Stre bens, ein Traum ist Erdenglück, ein

Quid prodest o mortalis, co_nari, promun_da - lis si coe - los si
 O Sohn des flüchtigen Le - bens, vergiss des ir-ren Stre - - - - - bens ein

prodest o mortalis, co_nari promunda - lis, si coe - los negli_gas, si
 Sohn des flüchtigen Lebens, vergiss des ir-ren Strebens, ein Traum ist Erdenglück, ein

prodest o mortalis, co_nari profunda - lis, si coe - los negli_gas, si
 Sohn des flüchtigen Le - bens, vergiss des ir-ren Stre - bens, ein Traum ist Erdenglück, ein

First system of musical notation, featuring multiple staves with various musical notations including treble, alto, and bass clefs, and dynamic markings like 'p' and 'a2'.

coe - los ne - gli - gas. Sunt fau - sta ti - bi cun - eta, sunt fausta ti - bi
 Traum ist Er - den - glück. Drumrockne deine Zäh - ren, blick auf zu bessern

coe - los ne - gli - gas. Sunt fausta ti - bi cun - eta, si
 Traum ist Er - den - glück. Blick auf zu bessern Sphä - ren, wo

coe - los ne - gli - gas. Sunt fau - sta ti - bi cun eta, sunt fausta ti - bi
 Traum ist Er - den - glück. Drumrockne deine Zähren, blick auf zu bessern

coe - los ne - gli - gas. Sunt fau - sta ti - bi cun - eta, sunt fausta ti - bi
 Traum ist Er - den - glück. Drumrockne deine Zäh - ren, blick auf zu bessern

cun - cta, si Deus est pro te, si De - us est pro te, si Deus est pro
 Sphä - ren, wo ew'ger Frie - de wohnt, wo ew'ger Frie - de wohnt, wo ew'ger Frie - de

De - us est pro te, si De - us est, si De - us est pro te, si Deus est pro
 ew'ger Frie - de wohnt, wo ew - ger, wo ew'ger Frie - de wohnt, wo ew'ger Frie - de

cuncta, si Deus est pro te, si De - us est pro te, si Deus est pro
 Sphären, wo ew'ger Frie - de wohnt, wo ew'ger Frie - de wohnt, wo ew'ger Frie - de

cuncta, si Deus est pro te, si De - us est pro te, si Deus est pro
 Sphären, wo ew'ger Frie - de wohnt, wo ew'ger Frie - de wohnt, wo ew'ger Frie - de

[illegible]

sanaet va - nae cu - rae, in - vadunt men - tes no - stras, saepe fu - rore
 Staubes eit - le Sor - gen be - thören un - sre See - le, treiben zu Reu und

sanaet va - nae cu - rae, in - vadunt men - tes no - stras, saepe fu - rore
 Staubes eit - le Sor - gen be - thören un - sre See - le, treiben zu Reu und

sanaet va - nae cu - rae, in - vadunt men - tes no - stras, saepe fu - rore
 Staubes eit - le Sor - gen be - thören un - sre See - le, treiben zu Reu und

sanaet va - nae cu - rae, in - vadunt men - tes no - stras, saepe fu - rore
 Staubes eit - le Sor - gen be - thören un - sre See - le, treiben zu Reu und

re - plent Jam - mer corda pri - va - ta spe, oft das ver - zag - te Herz, in - sa - nae et vanae des Stau - bes eit - le

re - plent Jam - mer corda pri - va - ta spe, oft das ver - zag - te Herz, in - sa - nae et vanae des Stau - bes eit - le

re - plent Jam - mer corda pri - va - ta spe, oft das ver - zag - te Herz, in - sa - nae et vanae des Stau - bes eit - le

re - plent Jam - mer corda pri - va - ta spe, oft das ver - zag - te Herz, in - sa - nae et vanae des Stau - bes eit - le

7 5 6 3 7 6 6 5 6 4 5 6

cu - rae in - va - dunt men - tes no - stras, sae - pe furore
 Sor - gen be - thö - ren un - sre See - le, trei - ben zu Reu und

cu - rae in - va - dunt men - tes, invadunt men - -
 Sor - gen, des Stau - bes Sor - gen bethören un - - sre

cu - rae in - va - dunt men - tes no - stras,
 Sor - gen be - thö - ren un - sre See - le,

cu - rae in - va - dunt men - tes no - stras,
 Sor - gen be - thö - ren un - sre See - le,

5 6 5 6
 # 4 # 4

re - - - plent cor - da pri - va - ta spe,
Jam - - - mer oft das ver - zug - te Herz,

tes sae - pe fu - ro - re re - - - plent cor - - - da,
See - - - le, trei - ben zu Reu und Jam - - - mer

sae - pe fu - ro - re re - - - plent cor - da pri - va - ta
trei - ben zu Reu und Jam - - - mer oft das ver - zug - te

sae - pe fu - ro - re re - - - plent
trei - ben zu Reu und Jam - - - mer

5207

cor - da pri - va - ta spe, in - sanæ et vanæ cu - rae in - vadunt men - tes no - - - stras,
 oft das ver - - zagte Herz, des Stau - bes eitle Sorgen be - thören un - sre See - - le,

cor - da pri - va - ta spe, in - sanæ et vanæ cu - rae in - vadunt men - tes no - - - stras,
 oft das ver - - zagte Herz, des Stau - bes eitle Sorgen be - thören un - sre See - - le,

spe, pri - va - ta spe, in - sanæ et vanæ cu - rae in - vadunt men - tes no - - - stras,
 Herz, das ver - - zagte Herz, des Stau - bes eitle Sorgen be - thören un - sre See - - le,

cor - da pri - va - ta spe, in - sanæ et vanæ cu - rae in - vadunt men - tes no - - - stras,
 oft das ver - - zagte Herz, des Stau - bes eitle Sorgen be - thören un - sre See - - le,

7 5 4 5 7 6 7 5 4 f2 7 4

saepe furore re - plent corda priva - ta spe, sae - pe furore re - - - plent
 treiben zu Reu und Jammer oft das verzagte Herz, trei - ben zu Reu und Jam - - - mer

saepe furore re - plent corda priva - ta spe, sae - pe furore re - - - plent
 treiben zu Reu und Jammer oft das verzagte Herz, trei - ben zu Reu und Jam - - - mer

saepe furore re - plent cor - da privata spe, - - - re
 treiben zu Reu und Jammer oft das verzagte Herz, - - - trei - ben zu Reu und

saepe furore re - plent corda priva - ta spe, sae - pe furo - re re - - plent
 treiben zu Reu und Jam - mer oft das verzagte Herz, trei - ben zu Reu und Jam - mer

9 6 6 5 5
 3 - 3 5 = 4 #

b6 5 = b7 3 =

cor - da pri - va - ta spe, pri - va - ta spe, pri - va - ta spe.
oft das ver - zag - te Herz, das verzagte Herz, das verzagte Herz.

cor - da pri - va - ta spe, pri - va - ta spe, pri - va - ta spe.
oft das ver - zag - te Herz, das verzagte Herz, das verzagte Herz.

-plent corda cor - da pri - va - ta spe, pri - va - ta spe, pri - va - ta spe.
Jam - mer oft das verzag - te Herz, das verzagte Herz, das verzagte Herz.

cor - da pri - va - ta spe pri - va - ta spe, pri - va - ta spe.
oft das verzagte Herz das verzag - te Herz, das verzagte Herz, das verzagte Herz.

5 3 6 6 6 5 4 = fz³fz fz³fz fz³fz fz unis. fz fz

p dol

p

pp

a 2. p

Tasto senza Organo

8 3 6 5 7 5 # 3 6 3 6 5 7 5 5 3# 6 4 5 3# 6 4

m. v. dol

Quid prodest o mor-ta- _lis, co-na-ri pro munda- _lis, si coe-los negli- _gas,
O Sohn des flüchtigen Le - bens, vergiss des ir-ren Stre - bens, ein Traum ist Erden-glück,

dol

Quid prodest o morta - _lis, co-na-ri pro mun-da- _lis, si coe- -
O Sohn des flüchtigen Le - bens, vergiss des ir-ren Stre - bens, ein Traum

dol

Quid prodest o mor-ta- _lis, co-na-ri pro munda- _lis, si coe-los negli- _gas,
O Sohn des flüchtigen Le - bens, vergiss des ir ren Stre - bens, ein Traum ist Erden-glück,

dol

Quid prodest o mor-ta- _lis, co-na-ri pro munda- _lis, si coe-los negli- _gas,
O Sohn des flüchtigen Le - bens, vergiss des ir-ren Stre - bens, ein Traum ist Erden-glück,

p
p
a 2.
p
pp
pp

si coe - los ne - gli - gas. Sunt faus - ta ti - bi cun - eta, sunt
 ein Traum ist Er - den - glück. Drum trock - ne deine Zäh - ren, blick
 los si coe - los ne - gli - gas. Sunt fausta ti - bi
 ein Traum ist Er - den - glück. Blick auf zu bes - sern
 si coe - los ne - gli - gas. Sunt faus - ta ti - bi cun - eta, sunt
 ein Traum ist Er - den - glück. Drum trock - ne deine Zäh - ren, blick
 si coe - los ne - gli - gas. Sunt faus - ta ti - bi cun - eta, sunt
 ein Traum ist Er - den - glück. Drum trock - ne deine Zäh - ren, blick

fausta ti-bi cun-cta, si Deus est pro te, si De-us est pro
auf zu bessern Sphä-ren, wo ew'ger Frie-de wohnt, wo ew'-ger Frie-de

cun-cta, si De-us est pro te, si De-us est si De-us est pro
Sphä-ren, blick auf wo ew'-ger Frie-de wohnt, wo ew'-ger Frie-de

fausta ti-bi cun-cta, si Deus est pro te, si De-us est pro
auf zu bessern Sphä-ren, wo ew'ger Frie-de wohnt, wo ew'-ger Frie-de

fausta ti-bi cun-cta si Deus est pro te, si De-us est pro
auf zu bessern Sphä-ren wo ew'ger Frie-de wohnt, wo ew'-ger Frie-de

te, si Deus est pro te, si Deus est pro te. wohut, wo ewiger Frie - de wohut, wo ewiger Frie - de wohut.

te, si Deus est pro te, si Deus est pro te. wohut, wo ewiger Frie - de wohut, wo ewiger Frie - de wohut.

te, si Deus est pro te, si Deus est pro te. wohut, wo ewiger Frie - de wohut, wo ewiger Frie - de wohut.

te, si Deus est pro te, si Deus est pro te. wohut, wo ewiger Frie - de wohut, wo ewiger Frie - de wohut.

Fine

